

# JAHRESBERICHT 2014



## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES PROJEKTS CUENCA – FERIA LIBRE!

In den Tagen vor Weihnachten wird es auch im Projekt für die arbeitenden Kinder der Feria Libre weihnachtlich zugehen. Von Mitarbeitern, Eltern und Kindern gemeinsam organisiert wird die Weihnachtsfeier, an der rund 170 Menschen gemeinsam feiern, singen und essen werden. Dabei steuern die Eltern je nach ihren Möglichkeiten Lebensmittel für das gemeinsame Festmahl bei. Die Kinder und Jugendlichen der Feria Libre freuen sich auf den Pase del niho - den traditionellen Weihnachtsumzug.

Die rege Beteiligung an solchen Veranstaltungen für Kinder und Eltern ist ein Zeichen dafür, wie gut die Arbeit des Projekts nach über 20 Jahren auf dem Großmarkt in Cuenca bei den beteiligten Familien verankert ist. Die hohe Akzeptanz zeigt sich auch an der Teilnahme vieler Eltern an Fortbildungsveranstaltungen, z.B. zu den Themen „Sexueller Missbrauch“, „Ernährung“, „Hygiene“ oder „Meine Rolle innerhalb der Familie“. Mit externen Dozenten oder der Psychologin des Projekts wird in solchen Workshops ein Bewusstsein für diese Themen geschaffen, mit denen die Familien in ihrem Alltag gestärkt werden.

Im Schuljahr 2013/2014 konnten insgesamt 109 Kinder aus 32 Familien von den acht ecuadorianischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Projekts unterstützt werden. Einen direkten

Einblick in die Arbeit konnten die beiden Praktikantinnen aus Deutschland gewinnen. Aus ihren Abschlussberichten haben wir einige Passagen entnommen, die anschaulich schildern, wie sich die alltägliche Arbeit mit den Kindern und Familien in Cuenca gestaltet.

*Im Schuljahr 2013/2014 konnten insgesamt 109 Kinder unterstützt werden.*

„Die Arbeit ist mitunter nicht ganz einfach, aber den positiven Einfluss zu sehen, den man auf das Leben der Kinder und ihrer Familien ausüben kann, ist wahn-sinnig toll.

Vormittags arbeitete ich mit der Gruppe der Jugendlichen.. Es hat zwar ein bisschen gedauert, ihr Vertrauen und ihren Respekt zu gewinnen (länger als bei den kleineren Kindern), aber wir verstanden uns letztendlich sehr gut.



# Projekt FERIA LIBRE

– Fundación EL ARENAL Cuenca/Ecuador

Nachmittags unterstützte ich hauptsächlich die Erst- und Zweitklässler bei den Hausaufgaben und im Kommunikationsworkshop, wo die Fähigkeiten der Kinder z.B. durch ein Zeitungs- und Bibliotheksprojekt gefördert wurden.“

„Ich unterstützte von Anfang an die Erzieher im Kunstworkshop. Es machte mir großen Spaß und ich genoss es sehr, Ideen mit den Kindern realisieren zu können

Während meiner einjährigen Arbeit in der Fundación habe ich zudem einen Englisch-Workshop geleitet und vier leistungsschwache Jungen in den Bereichen Mathe und Sprache unterstützt. Dabei war mir das spielerische Lernen sehr wichtig. Die Familien erhielten erhebliche Unterstützung in verschiedenen Bereichen: finanzielle Unterstützung (beim Kauf von Schuluniformen und Schultensilien), bei Arztbesuchen (Kontrollen beim Zahn- und Augenarzt sind kostenlos, für weitergehende Behandlungen tragen die Eltern einen Teil der Kosten, der andere Teil wird wie die Praxisgebühr vom Projekt finanziert), ein Mittagessen und eine Zwischenmahlzeit für alle Kinder/Jugendlichen, Psychologischertherapeutische Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern, Unterstützung bei der Arbeitssuche von Jugendlichen und Eltern. Zwei Familien bekamen in diesem Jahr fließendes Wasser bzw. ein Bad in ihr Haus.

Die Eltern der Kinder arbeiten montags bis samstags den ganzen Tag. Wenn die Kinder nicht in die Fundación gingen, wären sie den ganzen Tag auf sich alleingestellt oder arbeiteten auf dem Markt. Wenn die Familien in die Fundación eintreten, müssen sie sich daher an bestimmte Vereinbarungen halten. Die Kinder besuchen mindestens bis zur 10. Klasse die Schule, danach ist es ihnen freigestellt, ob sie einen Beruf erlernen oder ihr Abitur machen möchten. Unter der Woche dürfen die Kinder nicht auf dem Markt arbeiten, damit sie sich auf die Schule konzentrieren können. Wenn es Meetings für die Eltern gibt, müssen die Eltern erscheinen, wer fehlt, muss sich entschuldigen können.





# Projekt FERIA LIBRE

– Fundación EL ARENAL Cuenca/Ecuador

Für mich war es unglaublich zu sehen, welchen Effekt die Arbeit des Projekts hat und mit welcher Dankbarkeit die Familien die Unterstützung annehmen. Um diese bedeutende Arbeit mit den Familien sinnvoll zu koordinieren, finden bei den wöchentlichen Teambesprechungen auch die PGFs (Programa Global de Familias) statt, bei denen aus den Bereichen Erziehung, Psychologie und Sozialarbeit Informationen zu einer Familie zusammengetragen werden. In einem anschließenden Treffen mit der Familienmutter werden dann gemeinsame Ziele vereinbart, um die Familie zu stärken. Im März 2014 kam es zu einer Veränderung bei der Mittagsverpflegung, da die Salesianer, die Eigentümer der Kantine, mehr Kindern ihrer Organisation ein Mittagessen ermöglichen wollten. So wurde die Kantine für die Kinder des Projekts geschlossen,



Das war problematisch, da wir sehr kurzfristig eine Alternative für ca. 75 Kinder finden mussten. Innerhalb kurzer Zeit hat sich aber alles gut eingependelt. Die Kinder essen jetzt in der Fundación, eine der Räumlichkeiten, die für Hausaufgaben vorgesehen sind, wird mittags zu einem Speisesaal umfunktioniert. Das Essen wird auswärts gekocht und ins Projekt geliefert.“

Auch in diesem Jahr konnte das Projekt mit Hilfe Ihrer Spenden und der Aufstockung um 20% durch das Kindermissionswerk alle notwendigen Kosten begleichen.

